



FESTUNG SPARRENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Bielefeld](#) | [Bielefeld](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Neuer Westfälischer Bilderbogen, Bilderbogen 1 | Bielefeld, 1978.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Festung Sparrenberg, eine ursprünglich von den Grafen von Ravensberg erbaute Burg, ist das Wahrzeichen der Stadt Bielefeld. Sie liegt an einem Hang des Teutoburger Waldes, von wo aus sie in früheren Zeiten die Stadt Bielefeld und den Osning-Pass kontrollierte.

Heute ist die Festung ein beliebtes Ausflugsziel in der Region OWL. Einmal im Jahr (meist Ende Juli) findet ein dreitägiges "Mittelalterlich Spectaculum" statt, bei dem die Festung jedoch völlig überlaufen ist. Hochzeiten sind auf der Festung möglich, seit das Standesamt Bielefeld dort eine Außenstelle eingerichtet hat.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52° 0'53.61"N 8°31'36.23"E](#)
Höhe: ca. 170 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Festung Sparrenburg | Am Sparrenberg | 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 / 1367956 | sparrenburg@bielefeld-marketing.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die A2 an der Ausfahrt [Bielefeld-Zentrum](#) verlassen und dann über die Detmolder Strasse (B66) mehrere km in Richtung Zentrum folgen. Beim WDR-Landesstudio [Bielefeld](#) links abbiegen und der Beschilderung zur Burg folgen. Kostenpflichtige Parkplätze direkt an der Festung.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit den Stadtbahnlinien 1 und 2 bis zur Haltestelle Landgericht fahren, dann bergan geradewegs zur Festung (Beschilderung folgen).



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Burg-/Festungsanlage

April bis Oktober: täglich von 9.00 - 22.00 Uhr
November bis März: täglich 10.00 - 20.00 Uhr

Burgturm

April bis Oktober: täglich von 10.00 - 18.00 Uhr

Burgführungen

April bis Oktober: Öffentliche Führungen durch die unterirdischen Gänge täglich um 11.00 und 14.30 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung unter Tel. 0521/1367956

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

Burgrestaurant und Kiosk



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Die Kasemattenführung ist ein Highlight für Kinder.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Das Gelände (außer Kasematten und Turm) der Festung ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich und barrierefrei. Vor der Festung gibt es Behindertenparkplätze.

Bilder



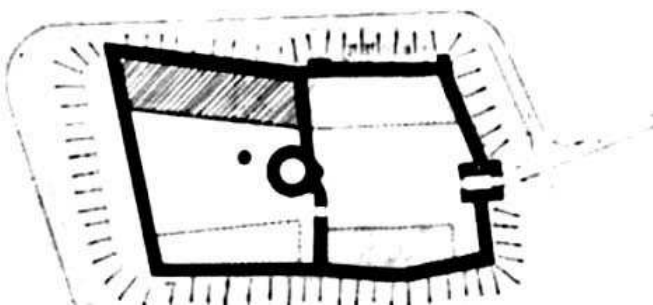


Modelle zur Entwicklung der Sparrenburg von der Burg zur Festung



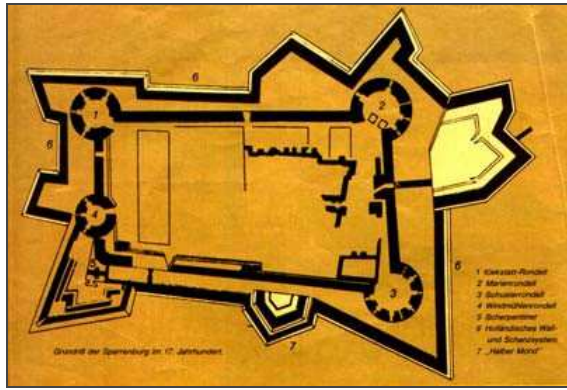
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



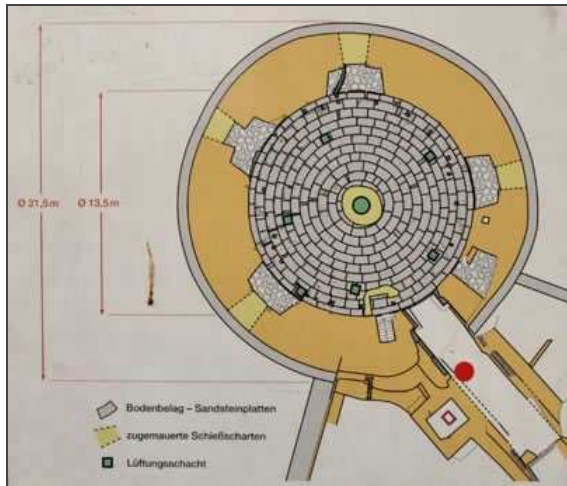
Grundriss der mittelalterlichen Burg.

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.



Grundriss der Festung im 17. Jh.

Quelle: Neuer Westfälischer Bilderbogen, Bilderbogen 1 | Bielefeld, 1978.



Plan des Kieckstatttrondells.

Quelle: Hinweistafel am Rondell | Aufgenommen 2013.

Historie

1240-1250	Burgbau durch Graf Ludwig von Ravensberg.
1256	Erste Erwähnung des "Sparrenberges".
1346	Durch Heirat fällt die Burg an die Grafen von Jülich.
18. Nov. 1377	Kaiser Karl IV. übernachtet auf der Burg.
um 1450	Bau des Windmühlenrondells.
1511	Zusammen mit der Grafschaft Ravensberg fällt die Sparrenburg an Herzog Johann III. von Kleve.
1535	Umbau der mittelalterlichen Burg zur Festung mit Dürerschen Rondellen. Bau des Kieckstatttrondells.
1538	Bau des Marien- und des Schusterrondells.
1556	Bau des Scherpentiners durch den italienischen Festungsbaumeister Alexander Pasqualini.
1578	Vollendung der Festung.
1609	Nach dem Tod des letzten Grafen von Kleve-Jülich geht die Festung Sparrenberg in den gemeinsamen Besitz von Kurbrandenburg und Pfalz-Neuburg.
1612	Beschädigung der Festung durch ein schweres Erdbeben.
1614	Vergleich zu Xanten: Die Festung geht in den Besitz des Kurfürsten von Brandenburg.
Nov. 1615	Niederländische Truppen unter Wilhelm de Viri besetzen die Festung.
1615-1622	Die holländischen Schanzen werden errichtet.
1622	Reparatur und Neubau einiger Außenwerke.
Nov. 1623	Span. Truppen unter dem Kommando von Graf Johann von Rietberg besetzen die Festung.
Juni 1626	Vergeblicher Rückeroberungsversuch brandenburgischer Truppen (Juni).
1628-1629	Besetzung der Festung durch niederländische Truppen, welche im Jahr darauf durch die Spanier vertrieben werden.
1631	Teilweise Schleifung der Festung durch Oberst von Blankhard.
1636	Einjährige Belagerung der Festung durch schwedische Truppen. Die Belagerung endet mit der Übergabe der Festung.
1639	Wiederherstellung der Festungswerke durch General Alexander von Vehlen.
1642	Französische Besetzung der Festung.
1647-1675	Mehrere Besuche des Großen Kurfürsten auf der Festung Sparrenberg. Seine Kinder Prinz Carl Philipp (5. Jan. 1673) und Prinzessin Dorothea (27. Mai 1675) werden hier geboren.
1673	Belagerung der Stadt und Festung durch Truppen des Münsteraner Bischof Bernhard von Galen.
1679	Vergeblicher Angriff französischer Truppen auf die Festung.
1743-1777	Die Festung Sparrenberg dient als Gefängnis. Alle baufälligen Gebäude werden abgerissen. Die Festung verfällt.

1775	Abriß des Mauermantels (Verblendung) der Festung. Die Steine werden zum Bau einer Kaserne am Fuße der Festung verwendet.
1841	Wiederaufbau der Brücke.
1842	Wiederaufbau des Turmes.
1879	Erwerb der Festungsrue durch die Stadt Bielefeld . Kosten: 8934,90 RM.
1900	Feierliche Enthüllung des Denkmals des Großen Kurfürsten durch Kaiser Wilhelm II.
1944	Bei einem Luftangriff auf Bielefeld wird auch die Festung beschädigt. Alle Gebäude mit Ausnahme des Turmes werden durch Fliegerbomben zerstört.
1948-1950	Aufräumarbeiten.
1952-1962	Neuverblendung der Rondelle und Bastionsmauern mit Quadern..
1953	Wiederaufbau der Brücke.
1954	Gründung des Deutschen Spielkartenmuseums (1973 verkauft).
1968-1987	Restaurierung des Scherpentiners.

Quelle: Wessing, Michael - Die Sparrenburg - Vom Wehrbau zum Wahrzeichen | Bielefeld, 1994.

Literatur

Altenberend, Johannes & Roland Siekmann - Sparrenburg archäologisch - Die Ausgrabungen 2007 bis 2013 | Bielefeld, 2014.

Engel, Gustav - Landesburg und Landesherrschaft an Osning, Wiehen und Weser | Bielefeld, 1979.

Engel, Gustav - Die ravensbergischen Landesburgen | Bielefeld, 1934.

Kamm, Andreas - Sparrenburg | Bielefeld, 2007.

Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg, 2003.

von Ledebur, Leopold - Die Geschichte der vormaligen Burg und Festung Sparenberg | Berlin, 1842.

Wessing, Michael - Die Sparrenburg - Vom Wehrbau zum Wahrzeichen | Bielefeld, 1994.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Festung Sparrenburg](#)
Webseite der Stadt Bielefeld

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.12.2014 [OK]